Mitteilung der Kommission gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3832/90 des Rates vom 20. Dezember 1990 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für Textilwaren mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1991 (verlängert für 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 3668/93)

(94/C 81/04)

In Anwendung von Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3832/90 (1), verlängert für 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 3668/93 (2), teilt die Kommission mit, daß die vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1994 anwendbaren, nachstehend aufgeführten festen zollfreien Beträge ausgenutzt sind:

Laufende Nummer	Kategorie	Ursprung	Fester zollfreier Betrag	Datum der Ausnutzung
40.0020	2	Brasilien	1 368,5 Tonnen	17. 2. 1994
40.0060	6	Thailand	875 000 Stück	23. 2. 1994
40.0260	26	Südkorea	39 500 Stück	22. 2. 1994

Für diese Beträge überschreitende Einfuhren sind die normalen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs zu entrichten.

(1) ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1990, S. 39.
(2) ABl. Nr. L 338 vom 31. 12. 1993, S. 22.

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluß

(Sache Nr. IV/M.406 — Philips/Hoechst)

(94/C 81/05)

(Text von Bedeutung für den EWR)

Am 11. März 1994 hat die Kommission entschieden, keine Einwände gegen den obengenannten angemeldeten Zusammenschluß zu erheben und ihn insofern für mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar zu erklären. Diese Entscheidung stützt sich auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates (1). Dritte, die ein hinreichendes Interesse darlegen, können bei der nachstehenden Adresse schriftlich ein Exemplar der Entscheidung anfordern:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften,
Generaldirektion Wettbewerb (GD IV),
Task Force Fusionskontrolle,
Avenue de Cortenberg 150,
B-1049 Brüssel.

(1) ABl. Nr. L 395 vom 30. 12. 1989; Berichtigung: ABl. Nr. L 257 vom 21. 9. 1990, S. 13.